
Vorrede.

Ausser dem, im allerhöchsten Druck-Privilegium angedeuteten amtlichen Gebrauch, hier in einer vollständigen Uebersicht zu beurkunden, welche Geschlechter bis izt als adeliche des Reichs anzuerkennen seyen, wird gegenwärtiges Adelsbuch auch dazu dienen, in statistischer Rücksicht den Umfang und die mancherley Einwanderungen des Baierischen Adels darzustellen, und in historischer, die für die Baierische Geschichte vielfach merk-

würdigen Erwerber und manche ihrer berühmtesten Nachkommen aufgeführt zu finden. Das Werk ist nach dem Zeitpunkt zu beurtheilen, in welchem der wirkliche Stand von den Geschlechtshäuptern selber angegeben und nachher der Druck angefangen worden, nemlich zu Ende des Jahrs 1815.

Immatrikulationen, welche später als der Druck der treffenden Namens-Buchstaben vollzogen, Todesfälle, Beförderungen, welche beim Reichsherolden-Amt amtlich noch nicht angemeldet waren, konnten also natürlicher Weise auch nicht aufgenommen werden; die neuern Immatrikulationen sind aber am Ende vor der Hand mit Kürze größtentheils noch bemerkt. Eine durchaus nothwendige Beschränkung war es

auch, die Söhne der noch lebenden Väter unaufgeführt zu lassen, um so mehr, als der Geschlechts-Adel des Vaters den seiner Söhne ohnedem schon heurkundet.—

Billige Leser werden die mancherley, obwohl in der Hauptsache unwesentlichen Fehler und Irrthümer entschuldigen, welche in den besondern Schwierigkeiten eines ieden solchen ersten Unternehmens, in der verwickelten Zusammensetzung des Textes aus lauter Namen und Zahlen, in den eigenen Mängeln der erhaltenen Mittheilungen, in den Beschwerlichkeiten der Handschriften, und zu dem allem noch in der Entfernung des Druks, den natürlichsten Grund haben. Die wesentlichsten Berichtigungen sind am Ende beigefügt und sollen gelegentlich noch vollends ergänzt und nachgetragen

werden. Am wünschenswerthesten und schmeichelhaftesten wird es den Unternehmern seyn, wenn sie durch eine günstige Aufnahme des Werks und durch weitere Mittheilung merkwürdiger Familien-Nachrichten in Stand gesetzt werden, recht bald durch eine zweite Auflage den Zweck der höchsten Vollständigkeit erreichen zu können.

Fürsten.